

30.03.2009

Prof. Dr. Udo Branahl / Prof. Dr. Frank Lobigs

Komplementfach „Wirtschaft“ im Bachelorstudiengang Journalistik an der TU Dortmund

Komplementfachvereinbarung zwischen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der TU Dortmund und dem Institut für Journalistik

1. Das Komplementfach „Wirtschaft“ verlangt die Absolvierung zweier Module (je 15 CP sowie 8 mal 2 SWS), die völlig frei aus dem Modulangebot gewählt werden können, das im nachfolgenden Modulhandbuch (S. 2-47) aufgeführt wird.
2. Es können nur ganze Module gewählt werden.
3. Zur Wahl steht eine Vielzahl von Modulen:
 - 6 eher einführende Module (Module 2 bis 7)
 - 19 eher speziellere Module (alle Module 8/9)
4. Für eine individuelle Studienberatung zur Auswahl von Modulen, die für Journalistik-Studierende besonders geeignet sind, steht Prof. Dr. Frank Lobigs gerne zur Verfügung. (Vereinbarung von Beratungsterminen: frank.lobigs@tu-dortmund.de.) Für die Erstsemester im Journalistik-BA wird das Angebot im Rahmen der Orientierungswoche vor Beginn des Studiums näher vorgestellt.
5. Die Modulauswahl sollte den individuellen Zielsetzungen und Neigungen folgen. Eine Beratung wird dringend empfohlen. Empfehlenswert erscheint die Prüfung folgender Module:
 - Einführende Module: 2, 4, 6
 - Spezialisierte Module: Module auf den Seiten 14, 18, 20, 22, 26, 27, 31, 35, 39, 40, 46, 48

Modul 2: Markt und Absatz				
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“				
Turnus Jährlich zum WS	Dauer 2 Semester	Studienab- schnitt 1./2. Semester	Credits 15	Aufwand 450 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Marketing	V+Ü	6	3
	2	Konsumsoziologie	V+Ü	4	2
	3	Markt und Wettbewerb	V	2	1
	4	Präsentationstechnik	V	3	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte In dem Modul wird der Markt als Erkenntnisobjekt von BWL, VWL und Soziologie eingeführt. Die BWL sieht im Markt ein Nachfragepotenzial, das es mit den Instrumenten des Marketings zu wecken und zu bedienen gilt. Die VWL begreift den Markt als Institution, die bei funktionierendem Wettbewerb eine effiziente Verwendung knapper Ressourcen verspricht. Die Soziologie begreift den Markt als Ort der Begegnung zwischen Anbieter und Konsumenten, den es (auch) aus der Perspektive Letzterer zu verstehen gilt. Im Rahmen der Präsentationstechnik wird vermittelt, wie fachbezogene Inhalte in schriftlicher, medialer und persönlicher Form adressatenspezifisch vermittelt werden. Das Präsentieren steht in engem Zusammenhang mit dem Marketing.				
4	Kompetenzen Am Objekt Markt sollen die Studierenden die spezifischen Erkenntnisinteressen und -methoden von BWL, VWL und Soziologie exemplarisch kennen lernen. Ihnen wird vermittelt, die grundlegenden Fragestellungen der drei Bereiche zu erkennen und Lösungsansätze für typische Problemstellungen eigenständig zu erarbeiten. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, unternehmerische Problemstellungen zu analysieren und für einfache Situationen eigenständige Lösungen zu erarbeiten. Im Rahmen der Präsentationstechnik werden ihnen Schlüsselkompetenzen in Form der Methoden- und Sozialkompetenz vermittelt. Die Studierenden arbeiten das erlernte Wissen zielgruppengerecht auf, um es dann unter Einsatz verschiedener Medien sicher präsentieren zu können.				
5	Prüfungen Die Elemente 1-3 werden durch eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) abgeschlossen. Das Element 4 wird durch eine weitere benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 60 Minuten) abgeschlossen.				

6	Prüfungsformen und –leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung	<input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften, Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Informationstechnik, Literatur- und Sprachwissenschaften	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Hartmut H. Holzmüller	Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 3: Produktion und Arbeit				
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“				
Turnus Jährlich zum WS	Dauer 2 Semester	Studienab- schnitt 1./2. Semester	Credits 15	Aufwand 450 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Planung und Projektmanagement	Ü	4	2
	2	Produktionswirtschaft	V+Ü	5,5	3
	3	Industriesoziologie	V+Ü	5,5	3
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch				
3	Lehrinhalte 1. Einführung in die Planungsmethoden unter besonderer Berücksichtigung des Projektmanagements 2. Theoretische Grundlagen der Produktionswirtschaft und Instrumente zur Produktionsoptimierung 3. Theoretische und methodische Grundlagen sowie empirische Forschungsergebnisse der Industriesoziologie				
4	Kompetenzen 1. Grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Steuerung und Kontrolle von betriebswirtschaftlichen Projekten in Unternehmen (Erwerb von Schlüsselqualifikationen in Form der Methoden- und Sozialkompetenz). 2. Kenntnisse der theoretischen und methodischen Grundlagen der Produktionswirtschaft und Anwendung dieses Wissens auf konkrete produktionswirtschaftliche Fragestellungen. 3. Kenntnisse der grundlegenden Fragestellungen, Kategorien und Ansätze industriesoziologischer Analyse sowie zentraler Gegenstandsbereiche; Kenntnis aktueller Forschungsergebnisse; Fähigkeit zur Nutzung methodischer Grundlagen und Analyseinstrumente; Fähigkeit zur exemplarischen Nutzung des Wissens und der Methoden im Rahmen konkreter Fallstudien sowie der kritischen Reflexion von Fallstudien- und Forschungsergebnissen.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 60 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und –leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 3 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften,				

	Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Informationstechnik, Literatur- und Sprachwissenschaften	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen	Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 4: Rechnungswesen und Finanzen				
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“				
Turnus Jährlich zum SS	Dauer 2 Semester	Studienab- schnitt 2./3. Semester	Credits 15	Aufwand 450 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Kostenrechnung und Controlling	V+Ü	4	2
	2	Bilanzierung	V+Ü	4	2
	3	Finanzmathematik	V+Ü	1	1
	4	Investition und Finanzierung	V+Ü	6	3
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Auf der Basis kostentheoretischer Grundlagen wird die Abrechnungsstruktur der Kosten- und Leistungsrechnung als Vollkostenrechnung auf Istkostenbasis thematisiert. Dabei werden die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung behandelt. Bilanzierung soll einen grundlegenden Überblick über dieses Teilgebiet des Rechnungswesens vermitteln. Zu diesem Zweck werden die rechtlichen Hintergründe und relevanten Rechengrößen erläutert. Der Schwerpunkt liegt auf der Formulierung von Ansatzkriterien und der Berücksichtigung verschiedener Bewertungsmaßstäbe. Finanzmathematik befasst sich mit der Zins- und Rentenrechnung und dem Rechnen mit zufälligen Daten. Die Investition und Finanzierung behandelt kapitalmarktorientiert die Kapitalbedarfsplanung, die Investitionstheorie und -politik sowie die Fremd- und Beteiligungsfinanzierung. Bei allen Modulelementen vertiefen Übungen die Vorlesungsinhalte durch ausführliche Aufgaben				
4	Kompetenzen In der ersten Veranstaltung lernen die Studierenden die Abrechnungsstruktur des innerbetrieblichen Rechnungswesens kennen und werden in die Lage versetzt, die Auswirkungen betrieblicher Entscheidungen auf das Betriebsergebnis aufzuzeigen. Ziel der zweiten Veranstaltung ist es, die Studierenden mit der Bilanzierung eines Unternehmens als Werkzeug zu dessen Rechenschaftslegung vertraut zu machen und ein Verständnis für die bilanzielle Erfassung von Geschäftsvorfällen zu entwickeln. Insbesondere wird eine Schulung der Studierenden dahingehend angestrebt, den Ansatz und die Bewertung von Bilanzgrößen kritisch zu hinterfragen. In der dritten und vierten Lehrveranstaltung erwerben die Studierenden grundlegendes Wissen über unternehmerische Investitions- und Finanzierungsprobleme. Geschult werden die analytische, methodische und ökonomische Kompetenz der Studierenden, indem das verwendete Paradigma bei institutionellen Rahmenbedingungen unterschiedlichster Art betrachtet wird. Die Studierenden sollen lernen, geeignete methodische Ansätze und institutionelle Zugriffe auszuwählen und der Bearbeitung der Fragestellung zu Grunde zu legen.				
5	Prüfungen Im Element 1, im Element 2 und zusammen in den Elementen 3 und 4 ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 60 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und –leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen				

	3 Teilleistungen	
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 1	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsmathematik, Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftsingenieurwe- sen, Logistik, Mathematik, Statistik, Informationstechnik, Literatur- und Sprachwissenschaften	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Jack Wahl	Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaf- ten

Modul 5: Wirtschaftstheorie				
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“				
Turnus Jährlich zum SS	Dauer 2 Semester	Studienab- schnitt 2./3. Semester	Credits 15	Aufwand 450 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Mikroökonomie	V+Ü	7,5	4
	2	Makroökonomie	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Einführung in die Mikroökonomie als die Theorie einzelwirtschaftlichen Verhaltens 1. Konzeptionelle Einführung, 2. Angebot und Nachfrage, 3. Märkte und Marktgleichgewicht, 4. Nachfragetheorie: Haushalte und Konsumenten, 5. Produktionstheorie, 6. Kosten und Kostentheorie, 7. Angebotstheorie: Monopol und vollkommene Konkurrenz, 8. Allgemeines Gleichgewicht Einführung in die Makroökonomie als die Theorie gesamtwirtschaftlichen Verhaltens 1. Einführung und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, 2. Gütermarkt, 3. Geld- und Finanzmärkte, 4. IS-LM-Modell, 5. Arbeitsmarkt, 6. AS-AD-Modell, 7. Phillipskurve, 8. Wachstum – Stilisierte Fakten, 9. Produktion, Sparen und Kapitalakkumulation				
4	Kompetenzen Zu 1: In diesem Teil des Moduls erwerben die Studierenden grundlegendes systemisches Wissen über mikroökonomische Begrifflichkeiten und die Theorie von Märkten als Instrumente der Güterallokation. Zu 2: Die Studierenden erwerben im zweiten Teil des Moduls Wissen über wichtige makroökonomische Größen wie Produktion, Beschäftigung und Preisniveau und lernen einfache theoretische Modelle zur Beschreibung und Analyse ganzer Volkswirtschaften kennen.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und –leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsmathematik,				

	Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Informationstechnik, Literatur- und Sprachwissenschaften	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Wolfgang Leininger	Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 6: Führung und Organisation				
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“				
Turnus Jährlich zum WS	Dauer 2 Semester	Studienab- schnitt 3./4. Semester	Credits 15	Aufwand 450 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Management	V+Ü	4	2
	2	Organisationssoziologie	V+Ü	4	2
	3	Organisationspsychologie	V+Ü	4	2
	4	TOEFL-Test	Ü	3	0
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Innerhalb der Veranstaltung „Management“ werden Unternehmen aus unterschiedlichen Perspektiven als Organisationen dargestellt. Abhängig von der Perspektive können Organisationen verstanden werden als reines Instrument zur Erreichung von Zielen (z.B. Profit) bis hin zu evolutionären, sozialen Systemen mit einem „Eigenleben“, die auch dann weiter existieren, wenn individuelle Ziele o.ä. ausgetauscht werden. Anhand von Grundlagenliteratur werden über Basiswissen zur Führung und Organisation aus ökonomischer, organisationssoziologischer und –psychologischer Perspektive hinaus Organisationen anhand von Metaphern wie „Organisation als Maschine, Organismus, politisches System, Fluss und Wandel“ untersucht. In Fallstudien werden die jeweils resultierenden Implikationen und Gestaltungsoptionen für Mitarbeiter und Unternehmensführung in der Praxis dargestellt und trainiert.				
4	Kompetenzen Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Unternehmensstrukturen interdisziplinär zu analysieren und innerorganisatorische Prozesse zu reflektieren. Dabei entsteht ein ausdifferenziertes Verständnis der Gestaltungsmöglichkeiten von Organisationsprozessen, das in Managementkompetenzen einfließen kann. Die Vorbereitung und das Absolvieren des TOEFL-Tests soll die Sprachkompetenz als einer speziellen Sozialkompetenz in der für die Wirtschaftswissenschaften weltweit wichtigsten Sprache deutlich verbessern; für die Übernahme von Führungspositionen in der Wirtschaft sind die Sprachkenntnisse unerlässlich.				
5	Prüfungen In den Elementen 1-3 ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen. In Element 4 ist der TOEFL-Test mit einer bestimmten Mindestpunktzahl zu bestehen.				
6	Prüfungsformen und –leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen				

	2 Teilleistungen	
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften, Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Informationstechnik, Literatur- und Sprachwissenschaften	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Martin K. Welge	Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 7: Information und Datenanalyse				
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“				
Turnus Jährlich zum WS	Dauer 2 Semester	Studienab- schnitt 3./4. Semester	Credits 15	Aufwand 450 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Informationsmanagement	V+Ü	5,5	3
	2	DV-gestützte Methoden	V+Ü	4	2
	3	Empirische Wirtschaftsforschung	V+Ü	5,5	3
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Die Veranstaltung „Informationsmanagement“ thematisiert Entwurf, Implementierung und Nutzung betrieblicher Informationssysteme. Ausgehend von Zielen und Aufgaben wird auf die Architektur des Informationssystems und seine Beschreibungsmethoden sowie Aufbau und Funktion einer Datenbank als eine grundlegende Komponente eingegangen. Die Veranstaltung „DV-gestützte Methoden“ führt in die strukturierte Lösung betriebswirtschaftlicher Problemstellungen unter Einsatz algorithmischer Kontrollstrukturen ein. Begleitend wird die Verwendung von Datenstrukturen zur Abbildung betriebswirtschaftlicher Daten gezeigt. In der Veranstaltung „Empirische Wirtschaftsforschung“ werden die Studierenden mit den Grundlagen der ökonomischen Vorgehensweise vertraut gemacht. Daran schließt sich eine systematische Darstellung der für unterschiedliche Anwendungen entwickelten ökonomischen Schätzverfahren sowie deren statistische Eigenschaften an. In einem anwendungsorientierten Teil erfolgt die Transformation ausgewählter ökonomischer Probleme in ein ökonomisches Modell, die Diskussion der zu verwendenden Daten und die statistisch – ökonomische sowie ökonomisch – inhaltliche Interpretation der gefundenen Ergebnisse. Die Kenntnis und Anwendung von (Standard-)Software ist hierfür unerlässlich.				
4	Kompetenzen Die Veranstaltungen „Informationsmanagement“ und „DV-gestützte Methoden“ sollen zum einen Kenntnisse im Umgang mit der Ressource „Information“ im betrieblichen Umfeld vermitteln. Zum anderen sollen Kenntnisse über die Strukturierung und Darstellung betriebswirtschaftlicher Prozesse vermittelt werden. Das Bewusstsein soll für die Probleme betriebswirtschaftlicher Abläufe und des Informationsmanagement geschärft werden, um deren Anforderungen im Rahmen betriebswirtschaftlicher Anwendungen berücksichtigen zu können. Der Schwerpunkt der Veranstaltung „Empirische Wirtschaftsforschung“ liegt auf der Vermittlung der Fähigkeit, ökonomische Modelle anhand ökonomischer Methoden und geeigneter Daten auf ihre Erklärungskraft hin für die empirische Realität zu untersuchen. Dabei wird auch die Verfügbarkeit und Aussagekraft der statistischen Daten diskutiert.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 60 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und –leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen				

	3 Teilleistungen	
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 1	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften, Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Informationstechnik, Literatur- und Sprachwissenschaften	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Richard Lackes	Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 8/9: Gründungs- und Innovationsmanagement				
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“				
Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 4./5. Semester	Credits 15	Aufwand 450 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Gründungsmanagement	V+Ü	7,5	4
	2	Innovationsmanagement	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungsprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul führt in die grundlegenden Fragestellungen und Lösungsansätze im Gründungs- und Innovationsmanagement ein. In Element 1 werden praktische Probleme, theoretische Lösungsansätze und Erfolgsfaktoren der Gründung eines neuen Unternehmens behandelt. In Element 2 geht es dann um das Management von Innovationen, speziell um F&E-Management, die Organisation von Innovationsprozessen und die Vermarktung innovativer Produkte und Prozesse. Dabei stehen vornehmlich größere Unternehmen im Mittelpunkt der Betrachtung. Das gelernte Wissen wird in allen Elementen anhand von Fallstudien und Übungsaufgaben konkretisiert und vertieft.				
4	Kompetenzen Das Modul vermittelt ein grundlegendes Verständnis von den besonderen praktischen Herausforderungen des Managements von Gründungs- und Innovationsprozessen. Es zeigt den Teilnehmern, mit welchen betriebswirtschaftlichen Instrumenten diese Herausforderungen gelöst werden können und zeigt empirisch belegbare Erfolgsfaktoren auf. Die zu vermittelnden Kompetenzen betreffen das Management von komplexen Managementprozessen, seien es Organisationsaufbau, Innovationsprozesse oder Prozesse der Umsetzung von neuen Produkten am Markt. Die Teilnehmer erhalten die Fähigkeit, theoretische Modelle der Betriebswirtschaftslehre unmittelbar auf praxisrelevante Fragen anzuwenden. Dabei stehen Innovationen in Großunternehmen sowie die Gründung neuer Unternehmen im Vordergrund.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und –leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1, 3 und 6				

8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Informationstechnik, Literatur- und Sprachwissenschaften	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Peter Witt	Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 8/9: Produktion und Logistik				
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“				
Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	Studienab- schnitt 4./5. Semester	Credits 15	Aufwand 450 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Produktions- und Logistikmanagement	V+Ü	7,5	4
	2	Supply Chain Management	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Im Vordergrund des Moduls stehen das Management der betrieblichen Funktionen Produktion und Logistik sowie der Schnittstellen zwischen diesen Funktionen. Den Schwerpunkt bilden dabei Aspekte der Koordination innerhalb einer Unternehmung und unternehmungsübergreifend. In der Lehrveranstaltung Produktions- und Logistikmanagement wird eine unternehmensbezogene Perspektive eingenommen. Auf der Grundlage eines konzeptionellen Rahmens für das Produktions- und Logistikmanagement werden die Grundlagen der Programm-, Potential und Prozeßgestaltung, sowie integrative und übergreifende Ansätze behandelt. Die unternehmungsübergreifende Perspektive kommt in der Lehrveranstaltung Supply Chain Management zum Tragen. Grundlage bildet eine vertiefende Analyse der Entstehung der Erscheinungsformen und der Koordination von Unternehmungsnetzwerken. Es werden die konzeptionellen Grundlagen des Supply Chain Managements aufgezeigt und ausgewählte Instrumente vorgestellt. Quantitative Modelle zur strategischen, taktischen und operativen Planung von Supply Chains bilden den dritten Schwerpunkt dieser Veranstaltung.				
4	Kompetenzen Mit dem Modul wird das Ziel verfolgt, die Studierenden zu befähigen, praktische Planungsprobleme auf wissenschaftlicher Grundlage zu analysieren, geeignete Lösungsansätze auszuwählen und die gefundenen Lösungen zu interpretieren. Hierzu werden Kenntnisse über zentrale Probleme, theoretische Ansätze und Instrumente zur Planung und Steuerung in Produktion und Logistik vermittelt, sowie das zur Formulierung von Planungsmodellen notwendige analytische Denken und Abstraktionsvermögen gefördert.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				

6	Prüfungsformen und –leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen
7	Teilnahmevoraussetzungen -Keine- (Empfohlen werden die abgeschlossenen Module 2 und 3)
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Logistik, Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Mathematik, Statistik, Informationstechnik, Literatur- und Sprachwissenschaften

Modul 8/9: Internationales Management				
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“				
Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	Studienab- schnitt 4./5. Semester	Credits 15	Aufwand 450 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	International Business	V+Ü	7,5	4
	2	Concepts & Cases in International Marketing	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungs-sprache Englisch				
3	Lehrinhalte Innerhalb der Veranstaltung „International Business“ werden alle funktionalen Perspektiven der internationalen Unternehmenstätigkeit vermittelt. Innerhalb des Übungsteils wird durch das Planspiel „TOPSIM EURO“ ein übergreifendes und praktisches Verständnis internationaler Unternehmenstätigkeit durch die Simulation eines internationalen Wettbewerbes entwickelt. In der Vorlesung „International Business“ werden alle funktionalen Perspektiven der internationalen Unternehmenstätigkeit theoretisch gelehrt. Im Rahmen der Veranstaltung „Concepts and Cases in International Marketing“ wird die spezifische institutionelle Perspektive des Marketing, nämlich die Internationalität der Geschäftsbeziehungen fokussiert. Es werden wichtige Grundlagen, Strategien und Instrumente des internationalen Marketing vermittelt.				
4	Kompetenzen Das Modul vermittelt ein übergreifendes Verständnis internationaler Unternehmenstätigkeit und deren Management. Studenten lernen Instrumente zur Steuerung aller internationalen Unternehmensfunktionen kennen. Sie trainieren deren Einsatz in einer internationalen Management-Simulation und anhand von Fallstudien. Das Modul vermittelt weiterhin die Besonderheiten und Aufgaben des internationalen Marketing. Die Studierenden erhalten das notwendige Problembewusstsein und Methodenkompetenz zur Analyse und Bewältigung von Fragestellungen im Kontext internationalen Marketingmanagements.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und –leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 2 und 6				

8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik Statistik, Informationstechnik, Literatur- und Sprachwissenschaften		
9	<table border="1"><tr><td data-bbox="225 331 847 456">Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Martin K. Welge</td><td data-bbox="847 331 1466 456">Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</td></tr></table>	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Martin K. Welge	Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Martin K. Welge	Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

Modul 8/9: Investition und Finanzierung				
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“				
Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 4./5. Semester	Credits 15	Aufwand 450 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	credits	SWS
	1	Investitions- und Risikopolitik	V+Ü	7,5	4
	2	Kapitalmarktanalyse	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Teil I: Investitions- und Risikopolitik: Rahmenbedingungen der Unternehmensfinanzen; Investitionstheorie und Kapitalbudgetierung bei Sicherheit; Investitionstheorie und -politik bei Unsicherheit; Kapitalkostentheorie, Risikoanalyse und Shareholder Value; Portefeuille-Theorie und flexibilitätsorientierte Planung Teil II: Kapitalmarktanalyse: Institutionelle Rahmenbedingungen; Kapitalmarkttheorie und –empirie; Informationseffizienz und Wertpapieranalyse; Zinsstrukturtheorie Die elementbezogenen Übungen diskutieren und vertiefen Vorlesungsinhalte durch ausführliche Aufgaben, Problemstellungen und deren Lösungen.				
4	Kompetenzen Teil I: In diesem Modulteil erwerben die Studierenden weiterführende Kenntnisse über zentrale Fragestellungen und Konzepte der unternehmerischen Investitions- und Finanzplanung. Im Vordergrund steht dabei die Vermittlung von Kompetenzen in Methodik und Analyse. Die Studierenden sollen lernen, risikopolitische Aspekte finanzwirtschaftlicher Entscheidungen zu erkennen, theoretische Ansätze auszuwählen und bei der Bearbeitung des Planungsproblems zu verifizieren. Teil II: In diesem Modulteil gelangen die Studierenden zu grundlegendem Wissen über das Finanzmarktgeschehen. Das Modul schult das systematische und ökonomische Denken aus informations- und effizienztheoretischer Sicht. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, das Leitthema der kapitalmarktorientierten Bewertung von Zahlungsansprüchen strukturell zu betrachten.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und –leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 4				

8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Informationstechnik, Literatur- und Sprachwissenschaften		
9	<table border="1"><tr><td data-bbox="231 331 847 450">Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Jack Wahl</td><td data-bbox="847 331 1460 450">Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</td></tr></table>	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Jack Wahl	Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Jack Wahl	Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

Modul 8/9: Marketing				
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“				
Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	Studienab- schnitt 4./5. Semester	Credits 15	Aufwand 450 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	credits	SWS
	1	Marketingforschung	V+Ü	7,5	4
	2	Marketingplanung	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Gegenstand des Moduls ist die Vermittlung von Einsichten in die betriebswirtschaftlichen Gestaltungsbereiche der Marketingforschung und Marketingplanung. In Element 1 werden zentrale Methoden, Prozesse und Techniken der Marketing-relevanten Datenanalyse vermittelt. Die Vorlesung im Element 1 gibt einen tiefgreifenden Überblick über den gesamten Prozess der Marketingforschung. In der Übung des Element 1 wird insbesondere die Datenanalyse mittels multivariater Verfahren unter Anwendung der statistischen Standardsoftware SPSS vermittelt. In Element 2 (Marketingplanung) werden die wesentlichen Entscheidungsfelder, Prozesse und Methoden der marktorientierten Unternehmensführung vermittelt. Die Vorlesung befasst sich mit strategischen und operativen Planungstechniken. In der Übung zu Element 2 werden entsprechende Methoden an Hand von konkreten Fallbeispielen erarbeitet und die Relevanz für betriebliche Entscheidungen demonstriert.				
4	Kompetenzen Das Modul vermittelt die Grundprinzipien und Detailprozesse der Marketingforschung und strategischen Marketingplanung. Die Studierenden sollen in der Lage sein, vergleichsweise komplexe Fragestellungen im Marketing zu strukturieren und an Hand entsprechender Techniken und Methoden Lösungsstrategien entwickeln. Ihnen wird die Fähigkeit vermittelt, Entscheidungssituationen aus einem entsprechenden konzeptionell-theoretischen sowie methodischen Instrumentenvorrat heraus aufzubereiten und zu untersuchen. Dadurch sollen Sie eine fundierte Basis zur Ableitung strategischer Empfehlungen und konkreter Handlungsmaßnahmen für die Marketingpraxis erhalten.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und –leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				

7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 2	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Informationstechnik, Literatur- und Sprachwissenschaften	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Hartmut H. Holzmüller	Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 8/9: Operations Research				
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“				
Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	Studienab- schnitt 4./5. Semester	Credits 15	Aufwand 450 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Einführung in das Operations Research	V + Ü	7,5	4
	2	OR in der betrieblichen Anwendung	V + Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch				
3	Lehrinhalte Gegenstand des Elementes 1 ist es, den Studierenden die Grundlagen des Operations Research zu vermitteln und dabei einen Überblick über wesentliche Teilbereiche des OR zu geben. Im Einzelnen werden hier zunächst Mischungsprobleme, klassische Transportmodelle, Zuordnungsprobleme und Travelling Salesman Probleme behandelt. Zudem wird eine Methode zur Effizienzmessung, die Data Envelopment Analysis, als spezielle Anwendung linearer Optimierungsprobleme Eingang in die Vorlesung finden. Dualität und deren ökonomische Interpretation wird dargestellt und ein Simplex-Verfahren zur Lösung linearer Optimierungsprobleme vermittelt bzw. wiederholt. Die Verwendung von Graphen und Netzwerkmodellen im OR wird am Beispiel der Konzeption von Minimalgerüsten, Maximalflüssen und Netzplänen illustriert. Lagerhaltungsprobleme, Zuverlässigkeitsprobleme und Erneuerungsprobleme werden mit Hilfe dynamischer Optimierungsmodelle beschrieben. Die Vorlesung innerhalb des Elementes 2 wird einzelne, speziell ausgewählte Teilprobleme des Operations Research anwendungsbezogen vertiefen (beispielsweise klassische Transportprobleme, TSP, Chinese Postman, Vehicle Routing).				
4	Kompetenzen <i>Inhaltliche Fachkompetenz</i> , nämlich betriebswirtschaftliche Entscheidungssituationen auch betriebswirtschaftlich zu verstehen, inhaltlich zu analysieren und die entsprechenden technisch-ökonomischen Zusammenhänge, welche eine bestimmte Entscheidungssituation hervorrufen, zu erkennen <i>Methodische Modellierungs-Kompetenz</i> , nämlich die technisch-ökonomischen Entscheidungssituationen bzw. die sich daraus ergebenden Entscheidungsprobleme strukturierend zu formalisieren, die wesentlichen Elemente der Entscheidungssituationen modellhaft abzubilden und die formal-mathematischen Modelle qualitativ und quantitativ zu untersuchen <i>Lösungskompetenz</i> , nämlich einerseits algorithmisch „Modelllösungen zu generieren“ und entsprechende Verfahren zu entwickeln. Andererseits diese Modelllösungen aber auch auf das konkrete betriebswirtschaftliche Entscheidungsproblem „zurück“ zu interpretieren, entsprechend betriebswirtschaftlich umzusetzen und so zu Real-World-Lösungen zu machen				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				

6	Prüfungsformen und –leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen	
7	Teilnahmevoraussetzungen: -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 7	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Informationstechnik, Literatur- und Sprachwissenschaften	
9	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Peter Recht	Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 8/9: Unternehmensbesteuerung				
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“				
Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 4./5. Semester	Credits 15	Aufwand 450 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Einführung und Steuerbilanzen	V+Ü	7,5	4
	2	Ertragsteuern	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungs-sprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul behandelt die grundlegenden Teilgebiete des Faches/Schwerpunktes Unternehmensbesteuerung in einem wirtschaftswissenschaftlichen und nicht juristischen Studiengang. In der ersten Lehrveranstaltung (Wintersemester) werden insbesondere Fragestellungen im Zusammenhang mit der aus der handelsrechtlichen abgeleiteten steuerrechtlichen Rechnungslegung behandelt. Rechtsformabhängige Unterschiede, insbesondere für Personengesellschaften, werden aufgezeigt. In der zweiten Lehrveranstaltung (Sommersemester) steht die laufende Besteuerung des Ertrags (Gewinns, Einkommens) durch Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer im Fokus. Dies betrifft jedes Unternehmen, aber auch jede Privatperson. Auch hier werden rechtsformabhängige Unterschiede deutlich.				
4	Kompetenzen Zunächst geht es um die Vermittlung von Fachkompetenzen über Systematik, grundlegende Fragestellungen und theoretische Ansätze der Unternehmensbesteuerung in Deutschland. Darüber hinaus Erlernen die Studierenden die systematische Herangehensweise und Methodik bei der Lösung von Steuerfällen.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und –leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 4				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Informationstechnik, Literatur- und Sprachwissenschaften				
9	Modulbeauftragte/r Akad. Oberrat Dr. André Jungen, StB		Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

Modul 8/9: Unternehmensführung				
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“				
Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 4./5. Semester	Credits 15	Aufwand 450 h

1	Modulstruktur			
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits
	1	Strategisches Management	V	7,5
	2	Internationales Management	V	7,5
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch			
3	Lehrinhalte In der Veranstaltung „Strategisches Management“ (SM) werden zunächst die Grundlagen des Strategischen Managements gelegt. Im Anschluss daran werden auf der Basis eines Prozessmodells die einzelnen Phasen des Strategischen Managements in Bezug auf konzeptionelle, methodische und empirische Aspekte diskutiert. Die folgenden Phasen werden ausführlich behandelt: Strategische Zielplanung, strategische Analyse und Prognose, Strategieformulierung und –bewertung, Strategieimplementierung. In der Veranstaltung „Internationales Management“ (IM) werden zunächst begriffliche und konzeptionelle Grundlagen gelegt und verschiedene Theorien der internationalen Unternehmenstätigkeit diskutiert. Im Anschluss daran werden die zentralen Führungsfunktionen des IM, nämlich Strategisches Management, Organisation, Personalmanagement, Controlling und Public-Affairs Management behandelt. Diese Funktionen werden aus einer atomistischen und einer holistischen Perspektive diskutiert, wobei der Schwerpunkt auf theoretisch-konzeptionellen Themen und empirischen Befunden liegt.			
4	Kompetenzen Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über zentrale Fragen, Methoden und theoretische Ansätze im Strategischen und Internationalen Management. Es schult die analytische und methodische Kompetenz der Studierenden und sensibilisiert sie für interkulturelle Probleme, die im Zuge einer grenzüberschreitenden Unternehmenstätigkeit auftreten.			
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.			
6	Prüfungsformen und –leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen			
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 6			
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathe-			

	matik, Statistik, Informationstechnik, Literatur- und Sprachwissenschaften	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Martin K. Welge	Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 8/9: Unternehmensrechnung und Controlling				
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“				
Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	Studienab- schnitt 4./5. Semester	Credits 15	Aufwand 450 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Entscheidungsorientierte Kostenrechnung	V+Ü	7,5	4
	2	Kostenmanagement	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungs-sprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Die Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung werden hinsichtlich ihrer Eignung als zentrale Informationstools für das Controlling diskutiert. Dabei wird auf die Teilkostenrechnungssysteme, die zwischen fixen und variablen Kosten bzw. diejenigen, die zwischen Einzel- und Gemeinkosten differenzieren, eingegangen. Darüber hinaus wird auf die Grundzüge der Kostenplanung sowie darauf aufbauend auf Kostenanalysen im Rahmen des Kostencontrollings eingegangen. Schließlich werden Verfahren zur produkt-, prozess- sowie potentialbezogenen Kostengestaltung im Rahmen des Kostenmanagements diskutiert.				
4	Kompetenzen Die Studierenden werden in die Lage versetzt, verschiedene Ausprägungsformen von modernen Kosten- und Leistungsrechnungen für betriebliche Entscheidungsprobleme anzuwenden und ihre jeweiligen Einsatzmöglichkeiten in betrieblichen Controllingsystemen zu beurteilen. Darüber hinaus lernen die Studierenden die Gestaltungsfelder und –objekte des Kostenmanagements kennen.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und –leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 4				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Informationstechnik, Literatur- und Sprachwissenschaften				
9	Modulbeauftragte/r Akad. Oberrat PD Dr. Hermann Rich-		Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaf-		

	ter	ten
--	-----	-----

Modul 8/9: Versicherungswirtschaft				
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“				
Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	Studienab- schnitt 4./5. Semester	Credits 15	Aufwand 450 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Versicherungstechnik	V+Ü	7,5	4
	2	Versicherungscontrolling	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch				
3	Lehrinhalte Gegenstand des Elementes 1 ist es, den Teilnehmern einen inhaltlichen Überblick über das Wesen, die Konstruktion und die technische Analyse von Versicherungsprodukten aus dem Bereich der Lebensversicherung (Todesfallversicherungen, Rentenversicherungen, Berufsunfähigkeitsversicherungen, Pflegeversicherungen, Dread Disease etc.) zu geben. Im 2. Element werden den Studierenden die wesentlichen Sparten eines modernen Versicherungskonzerns vorgestellt. Dabei werden ausgehend von den Spartenprodukten die Besonderheiten des betrieblichen Rechnungswesens in Versicherungsunternehmen aufgezeigt. Auf dieser Grundlage werden spartenbezogen Controllinglösungen auf der Basis von Kennzahlen und Managementberichten vorgestellt.				
4	Kompetenzen Es besteht die Zielsetzung, die Studierenden an das methodische Vorgehen bei der technischen Konstruktion von Lebensversicherungsprodukten heranzuführen. Darüber hinaus sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die kritischen Erfolgs- und Risikofaktoren im spezifischen Geschäftsmodell von Versicherungsunternehmen zu erkennen und darauf geeignete Rechnungswesen- und Controllinginstrumente (Managementinformationssysteme) anzuwenden.				
5	Prüfungen Im BWL-Schwerpunktmodul „Versicherungswirtschaft“ wird für das Teilmodul „Versicherungstechnik“ eine benotete Prüfungsleistungen erbracht. Sie ist obligatorisch. Gleiches gilt für das Teilmodul „Versicherungscontrolling“. Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich anteilig aus den entsprechenden Teilnoten der Teilmodule.				
6	Prüfungsformen und –leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen wird: Modul 1, Modul 4 (Finanzmathematik, Kostenrechnung und Controlling), Modul 6 (TOEFL), EDV-Vorkurs				

8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Informationstechnik, Literatur- und Sprachwissenschaften	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Peter Recht	Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 8/9: Wirtschaftsinformatik				
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“				
Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	Studienab- schnitt 4./5. Semester	Credits 15	Aufwand 450 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Datenbanken und Datenmodellierung	V+Ü	7,5	4
	2	Projekt zu aktuellen Themen der Wirtschaftsinformatik	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungsprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Datenbanksysteme stellen das Rückgrat moderner Informationssysteme dar, ohne die ein wirtschaftlicher Betrieb heute nicht mehr vorstellbar wäre. Der Fokus der Veranstaltung „Datenbanken und Datenmodellierung“ liegt deshalb vor allem auf Konzeption und Entwurf von Datenbankschemata sowie der Nutzung von Datenbanken zur Generierung von Informationen, wobei insbesondere auch auf das Data Warehouse Konzept eingegangen wird. Die Disziplin der Wirtschaftsinformatik unterliegt aufgrund des technologischen Wandels einer stetigen Veränderung. Die Veranstaltung „Projekt zu aktuellen Themen der Wirtschaftsinformatik“ befasst sich deshalb mit den Fragestellungen, die in Wissenschaft und Praxis aktuell diskutiert werden.				
4	Kompetenzen Die Veranstaltung „Datenbanken und Datenmodellierung“ vermittelt die Funktionsweise und Konzeption von Datenbanksystemen und den Umgang mit diesen. Dabei lernen die Studenten den Entwicklungsprozess aus der „Datenperspektive“ kennen, erlangen die Fähigkeit, mit Hilfe der Datenmodellierung adäquate Sichten auf die Daten von Informationssystemen zu entwickeln, gute Lösungen von schlechten zu unterscheiden und mit den entwickelten Informationssystemen produktiv zu arbeiten. Im Rahmen der Veranstaltung „Projektarbeit zu aktuellen Themen der Wirtschaftsinformatik“ wird die Fähigkeit vermittelt, aktuelle Entwicklungen der Wirtschaftsinformatik kritisch zu betrachten und auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen innerhalb eines projektartigen Vorgehens zwecks Problemlösung anzuwenden.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und –leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				

7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 7	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik Statistik, Informationstechnik, Literatur- und Sprachwissenschaften	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Richard Lackes	Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 8/9: Wirtschaftsprüfung				
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“				
Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	Studienab- schnitt 4./5. Semester	Credits 15	Aufwand 450 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Einführung in das Wirtschaftsprüfungswesen	V+Ü	7,5	4
	2	Einzelabschluss nach HGB und IFRS	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul beinhaltet die grundlegenden Teilgebiete des Faches/Schwerpunktes Wirtschaftsprüfung. Der Einstieg in das Modul ist sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester möglich. Im ersten Element (Sommersemester) wird ein Einblick in die ökonomische Motivation sowie die Historie der Wirtschaftsprüfung und ihre nationalen bzw. internationalen Rahmenbedingungen gegeben. Außerdem werden wesentliche Prozesse einer handelsrechtlichen Jahresabschlussprüfung erläutert. Im zweiten Element (Wintersemester) werden fundierte Kenntnisse der Rechnungslegung im Rahmen von Einzelabschlüssen nach nationalen (HGB und DRS) und internationalen Normen (IAS/IFRS) vermittelt.				
4	Kompetenzen Das Modul zielt darauf ab, den Studierenden die Kompetenzen zu vermitteln, die für einen Start in ein kaufmännisch geprägtes Berufsfeld, insbesondere das wirtschaftliche Prüfungswesen notwendig sind. Besonderes Augenmerk wird dabei auf eigenständige Analyse und Transferleistungen gelegt. Element 1 erlaubt es, anhand von konkreten, eng abgegrenzten Fallbeispielen das erlernte Wissen situativ anzuwenden. Hierdurch werden die Studierenden zu vernetztem Lernen und zum Aufarbeiten komplexer betriebswirtschaftlicher Fragestellungen angeleitet. Im Element 2 wird ein besonderes Augenmerk auf die Migration von einer Rechnungslegung nach HGB hin zu einer solchen nach IAS/IFRS sowie auf die Belange kleiner und mittelständischer Unternehmen gelegt. Durch die Betrachtung verschiedener Bilanzposten im Lichte verschiedener Rechnungslegungsphilosophien werden die analytischen Fähigkeiten der Studierenden gefordert und gefördert. Die Studierenden werden angeleitet, konkrete Sachfragen zu analysieren, mit den konkurrierenden Rechnungslegungszielen zu verknüpfen und zu einem adäquaten Bilanzausweis zu konkretisieren.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und –leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen				

	2 Teilleistungen	
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 4	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Informationstechnik, Literatur- und Sprachwissenschaften	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Matthias Wolz	Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 8/9: Innovations- und Techniksoziologie				
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“				
Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	Studienab- schnitt 4./5. Semester	Credits 15	Aufwand 450 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Begriffliche Grundlagen der Innovations- und Techniksoziologie	V+Ü	7,5	4
	2	Soziologische Handlungstheorien und Computersimulation von Innovationsprozessen	Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul verknüpft eine Einführung in die Innovations- und Techniksoziologie mit grundlegenden allgemein-soziologischen Fragestellungen. Das Element 1 bietet einen Überblick über die Ansätze und Themengebiete der Innovations- und Techniksoziologie und thematisiert Fragen der Gestaltbarkeit und Steuerbarkeit von Technikentwicklung im Unternehmen wie auch in der Gesellschaft. Das Element 2 vermittelt zunächst ein soziologisches Verständnis sozialer Interaktionsprozesse; sie befasst sich insbesondere mit der Frage, wie durch die Interaktion nutzenmaximierender Akteure auf der Mikro-Ebene soziale Strukturen auf der Makro-Ebene entstehen. Danach wird diese Fragestellung in agentenbasierte Modelle sozialer Interaktion umgesetzt, die von den Studierenden entwickelt, programmiert und getestet werden.				
4	Kompetenzen Die Studierenden erwerben die theoretischen und methodischen Grundlagen der allgemeinen Soziologie sowie der Innovations- und Techniksoziologie; ihnen wird zudem die Fähigkeit zur kritischen Reflexion von Technisierungs- und Informatisierungsprozessen vermittelt. Sie setzen sich schließlich mit praxisnahen Fragen der Technikgestaltung auseinander.				
5	Prüfungen In Element 1 ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit zu erbringen. Wahlweise in Element 2 oder 3 ist eine weitere benotete Teilleistung zu erbringen. Das mit Prüfung abgeschlossene Element wird mit 4,5 ECTS-Punkten bewertet, das andere nur mit 3 ECTS-Punkten.				
6	Prüfungsformen und –leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen wird der Abschluss von zwei der drei Module 2, 3 und 6				

8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Informationstechnik, Literatur- und Sprachwissenschaften		
9	<table border="1"><tr><td data-bbox="231 331 847 450">Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Johannes Weyer</td><td data-bbox="847 331 1460 450">Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</td></tr></table>	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Johannes Weyer	Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Johannes Weyer	Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

Modul 8/9: Wirtschafts- und Industriesoziologie				
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“				
Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	Studienab- schnitt 4./5. Semester	Credits 15	Aufwand 450 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Wirtschaft und Gesellschaft	V+Ü	7,5	3
	2	Unternehmen, Netzwerke und Arbeit	V+Ü	7,5	3
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch				
3	Lehrinhalte 1. Theoretische Ansätze und empirische Forschungsergebnisse zum Verhältnis von ökonomischen und sozialen Prozessen, Entwicklung moderner Gesellschaften, Auseinandersetzung mit theoretischen und empirischen Studien 2. Analysekonzepte und Entwicklungstendenzen von Unternehmensorganisationen, Netzwerken und Arbeit, Gestaltungskonzepte und alternative Gestaltungsansätze, Bearbeitung ausgewählter Fallbeispiele				
4	Kompetenzen 1. Theoretische und empirische Kenntnisse über das Verhältnis von Wirtschaft und Gesellschaft, über Modernisierungstheorien und kompetente Auseinandersetzung mit einschlägigen Studien; 2. Kenntnisse über die Ergebnisse der Forschung über Unternehmensorganisation, Netzwerke und Arbeitsorganisation; Fähigkeit zur reflektierten Nutzung dieser Kenntnisse bei der Auseinandersetzung mit empirischen Forschungsergebnissen und Fallanalysen				
5	Prüfungen In den Elementen 1 und 2 ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und –leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 3				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Informationstechnik, Literatur- und Sprachwissenschaften				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen		Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

Modul 8/9: Applied Economics				
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“				
Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	Studienab- schnitt 4./5.Semester	Credits 15	Aufwand 450 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	International Money and Finance	V+Ü	7,5	4
	2	Weitere Veranstaltung aus Applied Economics	V / Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Englisch				
3	Lehrinhalte Die Veranstaltung International Money and Finance führt in die theoretischen Grundmodelle ein, die zur Analyse internationaler Wirtschaftsbeziehungen unverzichtbar sind. Dabei wird besonderes Augenmerk auf aktuelle wirtschaftspolitische Bezüge gelegt. Grundlegende empirische Methoden werden in der Anwendung diskutiert. Im zweiten Element werden die in International Money and Finance gelegten Grundlagen vertieft, und zwar durch weitere, methodisch orientierte Veranstaltungen aus dem Lehrangebot von Applied Economics.				
4	Kompetenzen Die Studierenden des Moduls lernen, zu aktuellen wirtschaftspolitischen Fragestellungen theoretisch und empirisch fundiert Stellung zu beziehen. Darüber hinaus sollen sie in die Lage versetzt werden, einfache empirische Tests wirtschaftspolitischer Hypothesen selbst durchzuführen. Da die Lehrveranstaltungen in englischer Sprache angeboten werden, findet quasi automatisch auch eine Erweiterung und Intensivierung von Fremdsprachenkompetenz statt.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen. Die Prüfungen sind in englischer Sprache abzulegen.				
6	Prüfungsformen und –leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1, 5 und 7				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Informationstechnik, Literatur- und Sprachwissenschaften				

9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Mathias Hoffmann	Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
----------	---	---

Modul 8/9: Makroökonomie				
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“				
Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	Studienab- schnitt 4./5. Semester	Credits 15	Aufwand 450 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Internationale Makroökonomie	V+Ü	7,5	4
	2	Dynamische Makroökonomik I	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul behandelt gesamtwirtschaftliche Fragestellungen wie die Bestimmung des volkswirtschaftlichen Produktionsniveaus, der Beschäftigung, des Preisniveaus und der Inflation. Insbesondere werden makroökonomische Störungen wie die Unterauslastung von Produktionskapazitäten, z.B. durch Arbeitslosigkeit, und die Möglichkeiten ihrer Beseitigung oder Verminderung durch Geld- und Fiskalpolitik besprochen. Das Element „Internationale Makroökonomie“ erweitert die in der Einführungsveranstaltung „Makroökonomie“ des Moduls 5 vermittelten Kenntnisse um die besonderen Aspekte offener Volkswirtschaften. Das Element „Dynamische Makroökonomik I“ erweitert die weitgehend komparativ-statische Betrachtung aus der Einführungsveranstaltung um eine explizit dynamische Analyse. Themen dieses Elements sind die Erklärung von Konjunktur und Wirtschaftswachstum.				
4	Kompetenzen Das Modul baut auf der Veranstaltung „Makroökonomie“ des Moduls Wirtschaftstheorie auf und vertieft die dort erworbenen Kompetenzen. Im Vordergrund steht die Schulung im Umgang mit formalen theoretischen Modellen. Zugleich werden auch die theoretischen und empirischen Grundlagen vermittelt, die für das Verständnis aktueller wirtschaftspolitischer Debatten mit makroökonomischem Bezug erforderlich sind.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung, regelmäßig in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten), zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und –leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 5				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Informationstechnik, Literatur- und Sprachwissenschaften				

9	Modulbeauftragte/r N.N.	Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
----------	-----------------------------------	---

Modul 8/9: Mikroökonomie				
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“				
Turnus Jährlich	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 4./5. Semester	Credits 15	Aufwand 450 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Preis- und Allokationstheorie	V+Ü	7,5	4
	2	Einführung in die Spieltheorie	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Element 1: Preis- und Allokationstheorie: Preisbildung und Güterverteilung in der Marktwirtschaft: 1. Allgemeine Gleichgewichtstheorie, 2. Marktversagen - Theorie des Zweitbesten - Zweitbeste Steuern, 3. Preisbildung bei externen Effekten, 4. Theorie öffentlicher Güter, 5. Alternativen zum Markt als Allokationsinstrument: Theorie der Kollektiventscheidungen Element 2: Die Veranstaltung „Einführung in die Spieltheorie“ stellt die entscheidungstheoretischen Grundlagen für die Behandlung unvollkommenen Wettbewerbs bereit und ist daher von größter Wichtigkeit für die Erklärung realer Marktprozesse (mit oft nur wenigen Marktteilnehmern). Sie komplementiert die Veranstaltung „Preis- und Allokationstheorie“, die den idealtypischen „großen“ Markt zum Untersuchungsgegenstand hat. Spieltheoretische Modellierung erlaubt sowohl die Analyse alternativer Marktformen (wie z.B. Oligopole) als auch die Analyse alternativer Institutionen (wie z.B. Auktionen), sie ist daher methodisch grundlegend für fortgeschrittene mikroökonomische Analyse marktwirtschaftlicher Institutionen.				
4	Kompetenzen Die Lehrveranstaltung „Preis- und Allokationstheorie“ vermittelt ein grundlegendes Verständnis der Koordinationsleistung von Märkten mit Hilfe des Preismechanismus. Lernziel ist, die marktwirtschaftliche Verfassung einer Ökonomie als wohlfahrtstheoretisch begründbaren Ordnungsrahmen für frei entscheidende Wirtschaftssubjekte zu verstehen. Lernziel der Veranstaltung „Einführung in die Spieltheorie“ ist, interaktive Entscheidungssituationen (zwischen Konkurrenten wie Partnern) als solche strukturieren und analysieren zu können. Dies eröffnet einen methodischen Zugang zur „Ökonomie des Alltags“, in dem fast immer nur eine begrenzte Anzahl von Akteuren als Konkurrenten (Konfliktfall) oder Partner (Kooperationsfall) auftreten.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und –leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 5				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaft-				

	ten, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Informationstechnik, Literatur- und Sprachwissenschaften	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Wolfgang Leininger	Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 8/9: Öffentliche Finanzen				
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“				
Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	Studienab- schnitt 4./5. Semester	Credits 15	Aufwand 450 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Öffentliche Finanzen: Einführung	V+Ü	7,5	4
	2	Steuerpolitik	V+Ü	7,5	4
	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul „Öffentliche Finanzen“ thematisiert die ökonomisch relevanten Dimensionen von Staatstätigkeit. Eine ältere Bezeichnung ist "Finanzwissenschaft", und die englischen Begriffe lauten „Public Finance“ oder "Public Economics". In der Einführungsveranstaltung (Element 1) wird untersucht, in welchen Bereichen und mit welchen Instrumenten der Staat in einer marktwirtschaftlichen Ordnung nach normativ-theoretischem Verständnis aktiv werden sollte. Die Veranstaltung „Steuerpolitik“ (Element 2) beschäftigt sich mit Steuern und Abgaben aus effizienztheoretischem Blickwinkel. Sie geht den Fragen nach, unter welchen Bedingungen Steuern und Abgaben effizienzschonend wirken und welche Politik im Falle von Verzerrungen effizienzförderlich ist. Dabei wird der Bogen von den theoretischen Grundlagen zu konkreten Politikanwendungen gespannt.				
4	Kompetenzen In diesem Modul erwerben die Studierenden Grundkenntnisse, um die positiv- und normativ-theoretischen Wirkungen staatlicher Eingriffe auf Marktprozesse und private wirtschaftliche Entscheidungen analysieren zu können. Die analytischen Kompetenzen werden durch die Beschäftigung mit Modellen erworben, die staatliches Handeln partial-ökonomisch abzubilden erlauben.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und –leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 5				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaft-				

	ten, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Informationstechnik, Literatur- und Sprachwissenschaften	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Wolfram F. Richter	Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 8/9: Wirtschaftspolitik				
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“				
Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	Studienab- schnitt 4./5. Semester	Credits 15	Aufwand 450 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Theorie der Wirtschaftspolitik	V+Ü	7,5	4
	2	Wettbewerbspolitik	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul soll in wesentliche Themenfelder der Wirtschaftspolitik einführen. So gibt die Veranstaltung im Element 1 auf der Basis verschiedener Formen des Marktversagens einen Überblick über die Begründungen und Bereiche staatlicher Eingriffe in das Wirtschaftsgeschehen. Die Veranstaltung im Element 2 hingegen beschäftigt sich mit wichtigsten Formen und Ursachen von Wettbewerbsbeschränkungen.				
4	Kompetenzen Das Hauptziel des Moduls ist es, dass die Studierenden wichtige ökonomische Zusammenhänge innerhalb der Wirtschafts- und Wettbewerbspolitik erkennen und bewerten lernen, um so kritisch zu wirtschaftspolitischen Diskussionen Stellung nehmen und fachlich mit Volkswirten zusammenarbeiten zu können.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und –leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1, 5 und 7				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Informationstechnik, Literatur- und Sprachwissenschaften				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Kornelius Kraft		Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		